

PRESSEMELDUNG für das St. Marien-Hospital Düren-Birkesdorf

08. Dezember 2017

Von:

Caritas Trägergesellschaft West gGmbH
Öffentlichkeitsarbeit
Holzstraße 1
52349 Düren

Telefon: 02421 55599-152, Mobil: 0172 8711292, Telefax: 02421 55599-110, E-Mail: kerdem@ct-west.de,
Internet: www.ct-west.de



Foto (© K. Erdem): Birkesdorfer Frühchentreff – Mütter, Kinder und Fachleute aus dem Kinderzentrum des St. Marien-Hospitals in Düren-Birkesdorf

(4.046 Zeichen inkl. Leerzeichen)

Birkesdorfer Frühchentreff des Kinderzentrums am St. Marien-Hospital Düren

Gelungener Start mit Erfahrungsaustausch, Kennenlernen, praktischen Infos, gemeinsamen Themen für die Zeit nach dem Krankenhausaufenthalt – jeden dritten Montag im Monat

Endlich zu Hause: Das ist der Gedanke vieler Eltern, wenn sie mit ihrem zu früh geborenen Kind meist viele Wochen in der Kinderklinik verbracht haben. Wochen, die so ganz anders verlaufen sind als man es sich in der Schwangerschaft ausgemalt und gewünscht hat. Wochen, in denen die Freude über das neugeborene Kind und die Sorgen um sein Wohlergehen und seine Entwicklung meist sehr nah beieinander lagen. Auch die Zeit nach der Entlassung aus der Klinik ist für die Frühchenfamilien oft geprägt von vielen Emotionen, Unsicherheit, Erschöpfung und Ängsten. Vieles muss verarbeitet werden. Zudem sind häufig nachstationäre Untersuchungen und Behandlungen für die kleinen Patienten notwendig, die eine zusätzliche Belastung darstellen können.



Umso wichtiger ist die Möglichkeit, sich mit anderen Eltern austauschen zu können. Viele Eltern sind zudem froh, wenn sie neue Fragestellungen, die zu Hause auftreten, mit den aus der Klinik vertrauten Fachleuten besprechen können.

Das Kinderzentrum des St. Marien-Hospitals Düren-Birkesdorf bietet deshalb einen Frühchentreff für alle Eltern, die im Birkesdorfer Krankenhaus entbunden haben, an. Sie sind jeden dritten Montag im Monat ins Sozialpädiatrische Zentrum, in die 6. Etage (Turnraum) eingeladen. Das Gebäude befindet sich gegenüber der Kinderklinik.

Von 10 bis 12 Uhr können sich alle Teilnehmer bei Kaffee und Keksen kennenlernen oder wiedersehen, unterhalten und austauschen sowie praktische Tipps erhalten, Fragen rund ums Großwerden der (ehemaligen) Frühchen stellen, ihre Entwicklung sehen, Gesprächsbedarf teilen. Denn all das bietet der Birkesdorfer Frühchentreff, gemeinsam mit Ärztinnen, Gesundheits- und Kinderkrankenpflegerinnen sowie einer Sozialpädagogin. Für Rückfragen steht die E-Mail-Adresse fruehchentreff@ct-west.de zur Verfügung.

Das erste Treffen gelang auch gleich sehr gut: Der Erfahrungsaustausch der anwesenden Mütter untereinander habe allen gut getan, berichten Eva Mießen-Bell und Jill Waringer, beide Ärztinnen der Kinderklinik am St. Marien-Hospital und Initiatorinnen des Birkesdorfer Frühchentreffs.

Persönliche Gespräche untereinander haben sich schnell entwickelt. Vor allem das Thema „Zuhause angekommen“ war den Müttern wichtig. Plötzlich waren sie ganz auf sich gestellt mit ihrem winzigen Kind, das fehlende „Bimmeln“ der Monitoralarme auf der Frühchenstation war sofort spürbar, insgesamt empfanden sie zu Hause eine ungewohnte Ruhe. Und ein wenig Ungläubigkeit, dass das Baby nun tatsächlich zu Hause im Bettchen liegt, wie eine Mutter schilderte. Da zwei Teilnehmerinnen ihre inzwischen 20 und 16 Monate alten, ehemaligen Frühgeborenen mitgebracht hatten, konnten die Anwesenden sich gemeinsam mit den beiden Müttern an der positiven Entwicklung erfreuen.

Zum Schluss des Treffens gab es praktische Tipps zu Tragehilfen und wie man ein Frühchen am besten trägt mit einer Demonstration von Tragehilfe und Tragetuch.

Der Birkesdorfer Frühchentreff ergänzt das umfassende Angebot des St. Marien-Hospitals rund um Elternschaft und Frühgeburtlichkeit. Die Geburtsklinik ist zusammen mit der Kinderklinik mit Neugeborenen-Intensivstation als Perinatalzentrum Level 1 ausgewiesen und entspricht damit der höchsten Versorgungsstufe für Neugeborene. Im Übergang vom stationären Aufenthalt ins häusliche Umfeld begleitet der Bunte Kreis mit einem multiprofessionellen Team die Frühgeborenen und ihre Familien und sorgt gemeinsam mit den Eltern dafür, dass das Ankommen zu Hause gelingt und eine angemessene medizinische und therapeutische Versorgung der kleinen Patienten gewährleistet ist. Das Sozialpädiatrische Zentrum bietet für ehemalige Frühgeborene unter anderem eine interdisziplinäre Entwicklungssprechstunde an und begleitet Familien auf vielfältige Weise in den ersten Lebensjahren und bei Bedarf darüber hinaus.



Weitere Informationen: [Caritas Trägergesellschaft West Düren](#)

Sämtliche Pressefotos dieser Meldung (sofern vorhanden) stehen dem Empfänger honorarfrei zur Veröffentlichung im Zusammenhang mit den von der ctw veröffentlichten Themen zur Verfügung.